

DVF zum Tag gegen Lärm:

Verkehrssektor arbeitet erfolgreich an Lärmreduktion

Berlin, 30. April 2014 – „Die Eindämmung von Verkehrslärm ist eine der großen Herausforderungen für den Mobilitätssektor. Das Deutsche Verkehrsforum hat einen `Aktionsplan Verkehrslärm´ erarbeitet und für alle Beteiligten – Wirtschaft, Politik und Gesellschaft – entsprechende Maßnahmenbündel entwickelt“, erklärte **Thomas Hailer**, Geschäftsführer des Mobilitätsverbands Deutsches Verkehrsforum (DVF) anlässlich des „Tag gegen Lärm“.

„Die deutsche Verkehrsbranche unterstützt ausdrücklich die Zielsetzung des Nationalen Verkehrslärm-Schutzpakets II, den Verkehrslärm bis 2020 um 20 Prozent im Luftverkehr, um bis zu 30 Prozent bei Straßenverkehr und Binnenschifffahrt und um 50 Prozent im Schienenverkehr zu reduzieren. Dazu müssen alle Bürger, Verkehrsunternehmen, Hersteller, Wissenschaft und Politiker zusammenarbeiten. Unser Aktionsplan zeigt, dass dies möglich ist“, so Hailer.

Im Bereich des Straßenverkehrs haben die Autohersteller das wahrgenommene Geräuschniveau ihrer Fahrzeuge seit 1970 in etwa halbiert. Auch lärmarme Reifen, in Kombination mit feinkörnigen Fahrbahnbelägen, können das Abrollgeräusch um 50 Prozent reduzieren.

Beim Schienenlärm will die Deutsche Bahn AG bis 2020 alle 60.000 Güterwaggons der auf leise Bremssysteme umrüsten. „Die Lärminderung entlang der Bahnstrecken in Deutschland kann aber nur eintreten, wenn auch ausländische Güterbahnen ihre Waggons umrüsten“, erklärte Hailer.

Beim Luftverkehr haben die deutschen Flughäfen bisher über 500 Millionen Euro in den passiven Schallschutz investiert, zum Beispiel Schallschutzfenster oder Lüfter. 2012 hatte die Deutsche Lufthansa AG 168 neue geräuscharme Flugzeuge für 17 Milliarden Euro in der Bestellung. Auch der Großteil der Flotte von Air Berlin sind besonders lärmarme Flugzeuge. Mit dem Bericht des „Flightpath 2050“ der EU-Kommission will die Luftverkehrsbranche eine Senkung der Lärmemission um 65 Prozent gegenüber dem Technologiestand 2000 erreichen.

Das **Deutsche Verkehrsforum** ist die einzige verkehrsträgerübergreifende Wirtschaftsvereinigung in Europa. Unsere rund 170 Mitgliedsunternehmen wollen die Verkehrsbedingungen verbessern sowie die Mobilität in Deutschland und Europa sichern.

Der `Aktionsplan Verkehrslärm´ des Deutschen Verkehrsforums zeigt fünf Handlungsfelder auf, in denen jeder Beteiligte seinen Beitrag leisten muss:

1. Grundkonsens für Mobilität und Transparenz, bei dem alle Gruppierungen unserer Gesellschaft sich dafür einsetzen müssen, den Verkehrslärm zu minimieren, ohne die Mobilität einzuschränken.
2. Lärm muss zielgerichtet direkt an der Quelle vermieden werden, ergänzend durch Maßnahmen an der Infrastruktur zur Schalldämmung.
3. Europäische Lösungen sind gerade für Deutschland als Transitland dringend notwendig.
4. Aktive Gestaltung des Ordnungsrahmens seitens der Politik, der Investitionen und Forschungspolitik und die frühzeitige Schaffung einer Planungssicherheit für die Unternehmen.
5. Weiterentwicklung der Lärmwirkungsforschung als Grundlagenarbeit, um kritische Lärmquellen messbar zu machen, zu dokumentieren und zu reduzieren.